

# The Pursuit of Happiness

## Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Die Wahrheit kommt ans Licht

#### *Kapitel 7: Die Wahrheit kommt ans Licht*

Als Naruto und Hinata das Kampffeld verlassen hatten, hinterließen sie eine verwirrte Menschenmenge. Einerseits hatten sie gerade einen atemberaubenden Kampf gesehen, andererseits haben sie gerade einen alten Feind Konohas erkannt, Kyuubi, wenn auch nicht im eigenen Körper. Nur wenige haben erkannt um wen es sich dabei gehandelt hat, nämlich um Naruto. Narutos Freunde standen alle zusammen am Rande des Platzes und schauten sich perplex an.

"D-Das...war...d-doch Naruto?" stotterte Kiba und schaute Naruto und Hinata hinterher. Neji war genauso verwirrt, konnte aber noch einen normalen Gedanken fassen.

"Ja, also lebt er glücklicherweise doch noch!" sagte er in die Runde.

"Aber warum wussten wir davon nichts, und vorallem warum wussten wir nicht das er wieder in Konoha ist?" fragte Lee etwas zornig. Mittlerweile hatte Kakashi die Runde der Chunin und Jonin bemerkt und hatte die Frage von Lee mitgehört.

"Ganz so einfach war das leider nicht." antwortete er Lee, welcher sich nur erschreckt als er die Stimme hörte. Erst jetzt bemerkten ihn alle.

"Und was war nicht so einfach?" fragte Kiba zornig und guckte Kakashi ernst an, Daraufhin erntete er nur einen eiskalten Blick von seinem Gegenüber.

"Nun ja, vor ungefähr 4 Monaten fanden Tsunade, Sakura und Hinata ihn nach einem Kampf mit Akatsuki. Er war lebensgefährlich verletzt und die drei trugen ihn in das Krankenhaus von Konoha. Bei der Operation stand er mehrmals auf der Kippe und fiel leider letztendlich ins Koma. Aus dem ist er dann endlich vor kurzem aufgewacht." erzählte Kakashi und wurde immer bedrückter.

"Achso, so war das also." antwortete Kiba entschuldigend. Kakashi verließ die Truppe wieder und gesellte sich zusammen mit Tsunade, Jiraya, Sakura und Shikamaru an den Rand Des Trainingsplatzes. Nach wenigen Minuten leerte sich das Feld und nurnoch Gaara, Yugito, und die zwei Gruppen dastanden.

Derweil gingen Naruto und Hinata durch Konoha und erreichten irgendwann den Park. Sie setzten sich auf eine Bank und keiner sagte einige Minuten kein Wort. doch dann durchbrach Naruto die Stille.

"Was willst du von mir?" fragte er gleichgültig. Hinata zuckte innerlich zusammen bei der Stimme Narutos. Sie war so kalt und gefühllos.

"Wir müssen so einiges besprechen, vor allem deine letzten 7 Jahre!" sagte sie bestimmt und guckte ihm die ganze Zeit in die Augen. Naruto kannte sie so garnicht. Sonst war sie immer so verlegen und schüchtern in seiner Nähe.

"Du warst 7 Jahre weg, hast kein Wort von dir gegeben, kein Lebenszeichen. wir dachten alle du wärest gestorben. Wir dachten du wärest seit sieben Jahren tod!" sagte sie und wurde bei jedem wort lauter und wütender.

"Weißt du das für mich bedeutet hat. Damals warst du alles für mich, du warst mein leben und ich habe dich über alles geliebt! Und jetzt kommst du wieder, sagst noch nichteinmal ein Wort zu mir! Du hast mich 7 Jahre lang alleine gelassen!" schrie sie ihn am Ende an und ihr liefen Tränen über das Gesicht. Naruto hörte sich ihr Worte nur regungslos an.

"Ich wollte eigentlich gar nicht nach Konoha zurück, es war ein unglücklicher Zufall." antwortete er monoton und schaute Hinata mit leeren Augen an. Plötzlich spürte er nur einen stechenden Schmerz an seiner Wange und sah wie Hinata ihn gerade eine Ohrfeige gegeben hat.

"Was ist nur mit dir passiert, Naruto Uzumaki!" sagte sie todernst, stand auf und wollte wieder gehen. Doch plötzlich spürte sie wie Naruto sie am Arm gegriffen hatte und sie zu sich zog.

"Ich habe es ja verdient. Aber bleib bitte hier! Ich brauche dich!" flüsterte er so gefühlvoll wie Hinata es jetzt nicht von ihm erwartet hätte. Erst jetzt wurde sie sich bewusst was er gerade gesagt hatte. Sofort setzte sie sich wieder, guckte ihn aber immer noch wütend an.

"Was willst du jetzt noch? Mich noch mehr verletzen?" zischte sie und sah von ihm weg.

"Es tut mir leid. Ich konnte es euch nicht sagen, leider. Sonst wäret ihr in lebensgefahr gewesen!" antwortete er liebevoll und doch bestimmt.

"Warum denn, warum konntest du uns das nicht sagen?"

"Ich war all die 7 Jahre in lebensgefahr. Bei der Mission damals, hat mich Orochimaru gefangengenommen. Er hat mich jeden Tag gefoltert und gequält, er wollte alle informationen über Konoha haben, um es zu zerstören. Doch ich verriet ihm kein Wort und so trieb ich ihn, wenn auch ungewollt zur Weißglut. Mehrermale tötete er mich sogar schmerzvoll und ließ mich dann von Kabuto wiederbeleben. Als das alles nicht klappte hat er mich seelisch gebrochen und mir meine Gefühle genommen. Nach 4 langen Jahren Schmerzen und Qualen gelang es mir irgendwie zu entkommen. Doch ich konnte nicht nach Konoha, da Orochimaru mir den Weg abschnitt. Also floh ich erstmal nach Kumogakure, doch da lief ich Akatsuki direkt in die Arme, da diese gerade dort angriffen. Ich konnte einem ihrer Ziele, Yugito, helfen zu entkommen. Da Akatsuki uns verfolgte, flohen wir zu Gaara. Dieser gewährte uns eine Unterkunft. Damals wussten nur die Sabakunos das ich noch lebte. Als Akatsuki herausfand das wir beide in Suna waren, flohen wir zusammen mit Gaara, da er ebenfalls von ihnen verfolgt wurde. So reisten wir dann von Suna weg und flohen vor Akatsuki. In dieser Zeit haben wir viel trainiert und konnten sogar zwei Akatsukis töten, Hidan und Kakuzu. Als die Organisation dann von Suna abließ, ging Gaara zurück und Yugito und ich reisten weiter. Doch vor einem halben Jahr gelang es ihnen uns zu trennen. Yugito schaffte es nach Suna. Doch mich verfolgten sie bis nach Konoha, wo ihr mich dann gefunden habt." erzählte er traurig da er nicht gerne an die letzten 7 Jahre dachte.

"Das hört sich ja ziemlich schlecht an, aber warum habt ihr uns nichts gesagt?" fragte Hinata als Naruto geendet hatte.

"Nun...Weil ich damals eine Gefahr für euch gewesen wäre. Akatsuki hat mich verfolgt

und wäre über Leichen gegangen, um mich zu bekommen. Und wenn sie dann auch noch von uns beiden gewusst hätten, wärest du in Lebensgefahr." antwortete er bedrückt. Er erwartete wieder eine Reaktion wie vorhin von Hinata, doch entgegen allen Erwartungen nahm sie ihn in den Arm und drückte ihn fest an sich. "Ich habe dich vermisst, Naruto. Hättest du das vorher gesagt, hätte ich dich sofort verstanden. Meine Reaktion von eben tut mir leid." sagte sie gefühlvoll und zog seinen Duft tief ein.

"Aber eine Frage habe ich noch. Ich weiß das Akatsuki die Kraft der Bijus an sich reißen möchte und jagt somit die Jinchuurikis, wegen dessen Macht, Doch was hat das mit dir zu tun?" fragte sie ihn leicht verwirrt. Naruto erschreckte bei dieser Frage und löste sich sofort von ihr. Hinata bemerkte das und schaute ihn perplex in die Augen. Diese waren wieder leer und ausdruckslos. Seine ganze Körperhaltung war wie ein Häufchen elend.

"Es ist ganz einfach. Ich bin ein Jinchuuriki. Vor 24 Jahre versiegelte der 4. Hokage das Monster Kyuubi in mir als ich noch ein Baby war. Ich bin das Monster das vor fast 25 Jahre versuchte Konoha zu zerstören!" erzählte er traurig und ihm liefen einzelne Tränen über die Wangen. Er senkte seine Blick und drehte sich von Hinata weg. *Er ist ein Jinchuuriki? In ihm wurde Kyuubi versiegelt? Oh nein, deswegen war er früher immer so alleine und ich habe mich genauso verhalten wie all die Menschen auch!* dachte sich Hinata und wurde augenblicklich traurig. *Er war all die Jahre alleine, wurde von allen abgewiesen, und jetzt? Nur deswegen musste er die letzten Jahre leiden. Das darf er nicht noch einmal erleben, nicht Naruto. Er darf jetzt nicht alleine sein!* dachte sich Naruto aufmunternd und sie hob ihren Blick an. Hinata beugte sich zu Naruto vor, dreht ihn zu sich und nahm ihn noch fester als vorhin in den Arm.

"Es ist mir egal was in dir ist. Das bist nicht du, du bist nicht das Monster was in dir ist. Ich liebe dich auch immer noch und ich werde dich nie mehr alleine lassen!" flüsteret sie bestimmt während sie ihren Kopf an Narutos gelehnt hatte. Dieser war mehr als verwirrt über Hinatas Reaktion und erwiderte die Umarmung überglücklich.

"Danke Hinata. Und ich liebe dich auch immer noch!" antwortete er ihr und drückte sie fest an sich. Hinata sah ihm in die Augen. Und da waren sie wieder, die azurblauen Augen die so viel Glanz ausstrahlen. Langsam näherten sich ihre Gesichter und sie versanken in einem leidenschaftlichen Kuss. Nach einiger Zeit mussten sie sich wieder trennen, da beide kurz Luft holen mussten. Sofort trafen sich ihre Lippen wieder, doch diesmal etwas fordernder. Naruto fuhr mit seiner Zunge sanft über Hinatas Lippen und bat um Einlass. Diese gewährte sofort und beide vertieften sich in ein unendlich langes Zungengefecht. Nach einer Zeit die beiden wie Stunden vorkam, löbten sie sich wieder von einander.

"Lass uns zurückgehen, die anderen wollen mich sicherlich auch mal wieder sehen!" sagte Naruto liebevoll und guckte Hinata überglücklich an.

"Einverstanden, aber nachher habe ich dich für mich alleine, ok?" fragte sie ein wenig schelmisch lachend und guckte ihm tief in die Augen.

"Liebend gerne!" antwortete Naruto lachend und küsste Hinata erneut. So gingen die beiden zusammen zurück zu dem Trainingsplatz, wo sie schon gespannt erwartet wurden...

---

So, das wars mal wieder für das kappi, ich hoffe es gefällt euch gut und ihr hinterlasst mir viele kommis,

gruß bobbel  
und

**Edit: Die Kapitel 8 und 9 sind schon fertig, aber leider nur auf dem Papier, da ich einige Zeit kein Internet hatte. Deshalb wird es demnächst direkt weitergehen...**